

## **PRESSEMITTEILUNG**

mit der Bitte um Veröffentlichung.

22.02.11

### **Erstes ATELIER 2011 bei PACT Zollverein**

#### **Junge Künstler geben Einblick in ihre Arbeiten aus verschiedenen Genres**

Im ersten **ATELIER** 2011, der Plattform für neue Kunst und Choreographie bei PACT Zollverein, am **Freitag, 25. Februar**, ab 19 Uhr, geben zum 44. Mal junge KünstlerInnen aus NRW, Deutschland und dem Ausland mit Werkausschnitten, Skizzen oder Vorpremieren Einblick in ihre Arbeiten. Drei Performances, zwei Hörstücke und 2 Installationen stehen in dieser Ausgabe auf dem Programm:

Eva Kiefer und Kathleen Arthen zeigen den im Rahmen der PACT-Plattform ›Borderline‹ entstandenen Film ›Die Choreografie des Organisierens‹ der die Verknüpfungen von Bewegung und Ökonomie thematisiert; Studierende der Performance Studies und Theaterforschung Hamburg stellen acht Hörstücke zum Themenkomplex Stadt, Staat und Mensch vor, die Choreographin Paula Rosolen ist mit der Tanzperformance ›Nostalgie, Solo für 1 Dirigenten‹ zu sehen, und der Kölner Kunststudent Akiro Hellgardt zeigt eine räumliche Inszenierung aus Büropflanzen von Managern eines Großunternehmens aus dem Ruhrgebiet. Die Tänzerinnen Louise Baduel und Lieven Dousselaere, bereits 2009 mit ihrem Film ›Abyss‹ bei einem ATELIER zu sehen, kehren nun mit der kompletten gleichnamigen Filmtrilogie nach Essen zurück: Die drei Kurzfilme oszillieren zwischen Bewegungseindrücken aus dem Tanz, der Tiefsee und dem Kosmos. Wiederum sind auch Arbeiten der aktuellen PACT-Residenten – Künstlergruppen und Kompanien, die für mehrere Wochen in der ehemaligen Waschkaue neue Produktionen erarbeiten – zu sehen: Gerriet K. Sharma, ausgezeichnet u.a. mit dem Deutschen Klangkunstpreis Marl 2008, stellt seine audiovisuelle Komposition ›lose enden‹ sowie die Klangskulptur ›melt‹ vor; Diego Agulló und Dmitry Paranyushkin aus Berlin zeigen sowohl die Performance ›Do you mind if‹ als auch den ebenfalls bei PACT Zollverein entstandenen Film ›The Humpting PACT‹. Das Duo ›Martin and The evil eyes of Nur‹ aus Wien sind mit einer Musikperformance zu Gast, in der sie Popmusik, Mode und

Geschäftsführer: Stefan Hilterhaus,  
Christian Koch  
Registergericht: Essen HR B 13143  
Sitz der Gesellschaft: Essen

Sparkasse Essen  
BLZ 360 501 05  
Konto 23 28 862

Choreographisches Zentrum NRW wird  
gefördert durch das Ministerium für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Tanzlandschaft Ruhr ist ein Projekt der  
Kultur Ruhr GmbH.

sich stetig wiederholende Retro-Wellen unserer Zeit pointiert den Spiegel vorhalten.

Die Ausstellungs- und Installationsstationen in den verschiedenen Räumen, Nischen und Foyers können wie immer in einem individuellen Rundgang und schon ab 19 Uhr erkundet werden, die festen Programmpunkte auf den PACT-Bühnen beginnen nicht vor 20 Uhr.

Nach dem ATELIER-bekanntem Motto ›Eintritt nach Gusto‹ wird die Höhe des Eintrittspreises von den Besuchern selbst bestimmt.

**PACT Zollverein**

**Februar-ATELIER – die Plattform für neue Kunst und Choreographie, diesmal mit:**

**Tanz, Performance, Film, Installation, Video, Hörstück, Klangkomposition, Lecture**

**Freitag, 25. Februar, ab 19 Uhr (Bühnenprogramm ab 20 Uhr)**

**Eintritt nach Gusto nur an der Abendkasse**

**[www.pact-zollverein.de](http://www.pact-zollverein.de)**